

etwa Grund zum Widerspruch finde. Keine Andeutung, daß es sich um eine Interview, um besonders Wichtiges handle. Englisch, dünne Blättchen, schlechte Schrift: Fürst Bülow hat keine Lust, den Artikel zu lesen. Was der Kaiser für nützlich und Jenisch mindestens für publizierbar hält, kann zu ernststen Bedenken doch kaum Anlaß geben. Herr von Müller, der das Reich im Haag vertritt und jetzt zur Dienstleistung nach Norderney befohlen ist, erhält den Auftrag, das Manuskript zur Prüfung und Berichterstattung ans Auswärtige Amt zu senden. Wer ist da zuständig? Der Dezernent der Preßabteilung ist beurlaubt. Der Unterstaatssekretär noch nicht lange im Amt. Als zuverlässigster Aktenkenner gilt in der Politischen Abteilung Geheimrat Klehmet. Der bekommt Wortleys Blättchen, meint, er solle nur prüfen, ob die Angaben richtig seien, und meldet, er sehe kein Bedenken, das gegen die Publikation spreche. Dieser Bericht geht nach Norderney. Herr von Müller legt ihn mit dem Manuskript, das er noch immer nicht liest, nicht einmal flüchtig anblättert, zu den für die Unterschrift fertigen Sachen und der Kanzler setzt, ohne zu ahnen, was er tut, unter den nun historischen Namen Klehmet sein B. Erledigt. Norderney-Rominten-Highcliff-London. Die Herren Jenisch, Müller, Klehmet scheinen mir schuldiger als der Kanzler. Hatten sie Angst, sich die Finger zu verbrennen? Scheuten alle drei den Zorn des Herrn, der sich zwar zu einer Frage bequemen, eine verneinende Antwort aber nicht hören mochte? Wahrscheinlich. Auch den Fürsten Bülow hat mehr als Papier und Schrift wohl die Furcht vor dem Ärger geschreckt, der hinter den dünnen Blättchen lauern konnte. Daß er stumm geblieben wäre, wenn er geahnt hätte, was Wortley ans Licht zu bringen trachtete, darf selbst der Feind ihm nicht zutrauen; selbst der Freund aber, daß er kleinen Konflikten gern ausbiegt.

Höllisch kluge Briten wollten die Veröffentlichung: drum wäre sie mit oder ohne Zustimmung des Kanzlers irgendwo möglich geworden. Und hat denn erst die Veröffentlichung uns geschadet? Nur sie? Jeder patriotische Brite, der Wil-